

Verordnung zur Regelung von Besonderheiten bei der Anwendung von Stellenobergrenzen

Inkrafttreten: 01.01.1978

Fundstelle: Brem.GBl. 1977, 293

Gliederungsnummer: 2042-g-1

V aufgeh. durch Artikel 2 Nr. 7 des Gesetzes vom 21. November 2006 (Brem.GBl. S. 457)

Aufgrund des § 26 Abs. 5 Nr. 3 des Bundesbesoldungsgesetzes in der Fassung des Zweiten Gesetzes zur Vereinheitlichung und Neuregelung des Besoldungsrechts in Bund und Ländern vom 23. Mai 1975 (BGBl. I S. 1173) in Verbindung mit der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 4 des Bundesbesoldungsgesetzes vom 8. Juni 1976 (BGBl. I S. 1468) verordnet der Senat:

§ 1

Bei der Anwendung der Obergrenzen nach § 26 Abs. 1 des Bundesbesoldungsgesetzes bleiben die Stellen für Beamte im mittleren Dienst der Feuerwehren unberücksichtigt.

§ 2

Für die nach § 1 von den Obergrenzen ausgenommenen Beamten dürfen Beförderungssämter nur unter den Voraussetzungen der §§ 18 und 25 des Bundesbesoldungsgesetzes eingerichtet werden.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1978 in Kraft.

Beschlossen, Bremen, den 12. September 1977

Der Senat